

2011: Landessieger im Silberbewerb

Das was sich im Vorjahr sozusagen schon auf leisen Pfoten angekündigt hatte, wurde 2011 tatsächlich Realität, nämlich bei einem Landesbewerb ganz oben zu stehen.

So fuhr man natürlich mit großen Erwartungen am 9. Juli 2011 nach Steinberg-Dörfel zu dem dort ausgetragenen 36. Burgenländischen Landesfeuerwehrjugendleistungsbewerb. Eine Sensation gelang dabei der Pinkafelder Zweiermannschaft im Silberbewerb, den sie nicht nur mit Respektabstand gewann, sondern bei dem sie sogar um rund 2,5 Punkte mehr erreichte als der Sieger Gamischdorf/Rauchwart/St. Michael I im weniger anspruchsvolleren Bronzebewerb. Die Pinkafelder Feuerwehrjugend hatte somit zum ersten Mal in ihrer Geschichte einen Sieg auf Landesebene errungen!



Abbildung 1: Die Feuerwehrjugend Pinkafeld mit Landeshauptmann Hans Niessl und Landesfeuerwehrkommandant Alois Kögl

2012: Teilnahme beim 19. Bundesfeuerwehrjugendleistungsbewerb in Pinkafeld

Das Jahr 2012 sollte nicht nur in der Geschichte der Feuerwehrjugend Pinkafeld, sondern auch in der Geschichte der Stadtfeuerwehr und der Stadtgemeinde Pinkafeld ein ganz besonderes Jahr werden, denn Pinkafeld war als Austragungsort des 19. Bundesfeuerwehrjugendleistungsbewerbes auserkoren worden.

Das ganze Jahr stand somit für die Feuerwehrjugend ganz im Zeichen dieses Großereignisses. Als Vertreter des Austragungsortes war man nun sogar auch eine Art Botschafter für den Bundesbewerb geworden, denn einige Mitglieder der Pinkafelder Feuerwehrjugend wurden zu einem Fototermin in den Wiener Tiergarten Schönbrunn eingeladen, um dort anlässlich der Übernahme einer Tierpatenschaft durch die burgenländische Feuerwehrjugend fotografiert zu werden.



Patenschaft für „feurigen Drachen“

Startschuss für den 19. Bundesfeuerwehrjugendleistungsbewerb in Pinkafeld

Abbildung 2: Fototermin im Tiergarten Schönbrunn anlässlich der Übernahme einer Tierpatenschaft (aus Zeitschrift "Die Wehr" - Ausgabe 2-2012)

Was jetzt noch fehlte, war, dass man sich selbst für den Bundesbewerb „dahoam“ qualifizierte. Die Erwartungen waren also groß als man zum 37. Burgenländischen Landesfeuerwehrjugendleistungsbewerb nach Rohrbrunn fuhr, um sich dort gegen rund 150 andere Wettkampfgruppen den größten Wunsch zu erfüllen.

Und die Burschen von Wolfgang Stritzl lieferten, denn mit 1047,65 Punkten gewannen sie nicht nur zum ersten Mal in der Geschichte des Pinkafelder Feuerwehrjugend den Bronzebewerb auf Landesebene, sie erreichten auch die höchste Punkteanzahl an diesem Tag und hatten somit die Qualifikation für den Bundesbewerb im eigenen Heimatort sicher in der Tasche.



Abbildung 3: Die beiden Pinkfelder Wettkampfgruppen nach ihrer Rückkehr aus Rohrbrunn

Am Freitag, dem 24. August, reisten, nach monatelangen Vorbereitungen, die Wettbewerbstteams aus allen Teilen Österreichs an und hatten Gelegenheit auf den aufgebauten Bewerbsbahnen ein Training abzuhalten. Am Wettkampftag startete pünktlich um 10 Uhr der Bewerb. Mit 1.052,02 Punkten erzielte die Pinkfelder Wettbewerbsgruppe einen persönlichen Bestwert. Im starken Teilnehmerfeld erreichte man mit diesem Wert den 17. Rang und wurde damit beste burgenländische Mannschaft.



Abbildung 4: Die Pinkfelder Wettbewerbsgruppe beim Bundesbewerb 2012

2013: Wechsel bei den Jugendbetreuern

Wolfgang Stritzl war nun hauptverantwortlich für die Pinkafelder Feuerwehrjugend, weil Patrick Luif nach fast sieben Jahre Betreuer Tätigkeit sich neuen Aufgaben bei den Aktiven widmete. Zeitweise Unterstützung während der nächsten Jahre seiner Betreuer Tätigkeit fand Wolfgang Stritzl in der Person von Tim Adorjan, während in weiterer Folge Bernd Weber aus Oberschützen mithalf, die gemeinsame gemischte Gruppe zu führen, ehe dann mit Philipp Bundschuh und Philipp Vertics wieder Kräfte aus dem eigenen Nachwuchs Verantwortung mitübernahmen.

2014: Neuerliche Qualifikation für den Bundesbewerb

2014 war wieder ein Jahr, an dem ein Bundesbewerb stattfand. Durch den großen Aderlass der Überstellung vieler Jugendlicher in den Aktivstand war die Feuerwehrjugend auf acht Personen zusammengeschrumpft. Um ihre Reihen wieder aufzufüllen wurde intensiv auf vielen Kanälen Werbung betrieben und für die Wettkämpfe eine Kooperation mit Oberschützen gebildet, sodass bei den Landesbewerben in Baumgarten die beiden Wettkampfgruppen Pinkafeld/Oberschützen 1 und 2 antraten.

In der Wettkampfgruppe der Freiwilligen Feuerwehr Weiden am See war den Pinkafeldern in den letzten Jahren ein großer Konkurrent erwachsen und die Teams beider Feuerwehren lieferten sich in diesen Jahren immer wieder spannende Duelle. So auch beim diesjährigen 39. Jugendlandesbewerb in Baumgarten, wo die Weidener den ersten Platz im Bronzebewerb und Pinkafeld/Oberschützen den ersten Platz im Silberbewerb erreichten, zusätzlich belegten diese beiden Wettkampfgruppen im jeweils anderen Bewerb den zweiten Platz. Beide Teams konnten sich freuen, hatten sie doch durch diese guten Leistungen die Qualifikation für den in Tamsweg stattfindenden Bundesbewerb souverän in trockene Tücher gebracht.

In diesem Jahr wurde auch der sogenannte Feuerwehrjugendcup ausgetragen, bei dem die neun punktebesten Wettkampfgruppen in Dreiergruppen gegeneinander antraten. Die jeweiligen Gruppensieger stiegen in den Finallauf auf, wo der Jugendcup dann entschieden wurde. Nach dem Gruppensieg im Vorlauf erreichte die gemischte Pinkafelder/Oberschützens Wettkampfgruppe das Finale, wo sie auch die Bestzeit lief, allerdings warfen sie zehn Fehlerpunkte auf den zweiten Platz hinter die siegreichen Weidener zurück.



Abbildung 5: Sieger im Silberbewerb

Der diesjährige Bundesbewerb fand in der Zeit von 29. bis 31. August im salzburgerischen Tamsweg statt. Die Mannschaft Pinkafeld/Oberschützen schlug sich achtsam und erreichte mit dem 26. Rang einen Platz im Mittelfeld.

2013 war mit dem Feuerwehrjugendleistungsabzeichen in Gold ein neuer Bewerb geschaffen worden, zu dem einzelne Jugendliche in der Feuerweherschule in Eisenstadt antreten konnten. Bei dieser umgangssprachlich „Feuerwehrjugendmatura“ genannten Prüfung, waren umfangreiche Vorbereitungsarbeiten notwendig, bei denen in der Stadtfeuerwehr alle zusammenhalfen.



Abbildung 6: Landesfeuerwehrkommandant Alois Kögl zeichnet Paul Ringhofer mit dem FJLA in Gold aus

2015: Formung einer neuen Mannschaft

Die intensive Werbung, die man in den letzten Monaten betrieben hatte, trug ihre Früchte, denn viele neue Gesichter füllten die Reihen der Feuerwehrjugend Pinkafeld. Viele Schulungen, wie eine Schulung über Gefährliche Stoffe, standen auf dem Ausbildungsprogramm. Höhepunkt des Jahres war eine 24-Stundenübung, die an die Jugendlichen vielfältige Anforderungen stellte und somit ihnen auch einiges abverlangte.



Abbildung 7: Verletztenbergung nach einem simulierten Autounfall

2018: Bundesbewerb, die Fünfte

Wolfgang Stritzl bekam in diesem Jahr Unterstützung durch Philipp Bundschuh, der sich nach seiner Überstellung zu den Aktiven bereit erklärte, bei der Jugendarbeit mitzumachen.

Nach durchwachsenen Leistungen in der Vorbereitung gelang ausgerechnet beim Bronzebewerb beim 43. Burgenländischen Landesfeuerwehrjugendleistungsbewerb in Oberpullendorf ein perfekter Lauf. Mit 1049,03 Punkten konnte Weiden am See, jene Mannschaft die in den letzten Jahren zur Nummer 1 im burgenländischen Feuerwehrjugendwesen aufgestiegen war, auf Distanz gehalten werden. Auch wenn Steinbrunn 1 im Silberbewerb die Pinkafelder Punktezahl noch um einen Punkt übertreffen konnte, hatte die Pinkafelder Feuerwehrjugend ihren 2. Landesmeistertitel im Bronzebewerb und die Qualifikation für den Bundesbewerb, der in diesem Jahr in Wien stattfinden sollte, geholt.

Und um die Sensation perfekt zu machen, holte sich das Team von Wolfgang Stritzl und Philipp Bundschuh, auch noch als erste Mannschaft aus dem Südburgenland den Feuerwehrjugendcup. Kein Wunder, dass sich nachher alle in den Armen lagen...



Abbildung 8: Nach dem Bewerb lagen sich alle in den Armen - Gänsehaut pur

Der Bundesfeuerwehrjugendleistungsbewerb fand dann in der Zeit von 23. bis 26. August in der Bundeshauptstadt statt und dementsprechend spektakulär war natürlich das Rahmenprogramm. Die Bewerbungsgruppe der Feuerwehrjugend Pinkafeld schlug sich achtsam, mit Platz 26 erreichte sie die zweitbeste Platzierung einer burgenländischen Bewerbungsgruppe, nur Weiden am See mit Platz 20 war besser.



Abbildung 9: Wettkampfgruppe Bundesbewerb Wien

2020: Das erste Corona-Jahr

Die Pandemie ließ auch die Arbeit der Feuerwehrjugend Pinkafeld weitgehend zum Erliegen kommen. Um die Jugendlichen zu motivieren und ihre Verbindung zur Feuerwehr nicht gänzlich abreißen zu lassen, fand zum ungewohnten Sommertermin im Juli 2020 burgenlandweit der

Wissenstest statt. Während in normalen Jahren diese Veranstaltung immer als Großereignis auf Bezirksebene veranstaltet wurde, hielt nun jeder der elf Abschnitte des Bezirksfeuerwehrkommandos Oberwart seinen eigenen Wissenstest ab.



Abbildung 10: Der Wissenstest, sonst eine Großveranstaltung, zu Corona-Zeit im kleinen Rahmen